

Tischtennis: Rolands Klaus Krupp wurde Senioren-Stadtmeister

Vier Favoriten sind im Rennen um Titel der Herrenkonkurrenz

Mit Spannung schaut die heimische Tischtennis-„Welt“ auf den Ausgang der Stadtmeisterschaften am Wochenende. In der Herren-A-Konkurrenz bewerben sich dabei gleich vier hohe Favoriten um den Titel, der am Sonntag ab 10.30 Uhr in der ASG-Sporthalle ausgespielt wird.

Die größten Chancen räumen Experten dabei dem Titelverteidiger und frischgebackenen Oberliga-Spieler Rainer Schmidt (er wechselt zur neuen Saison zu ARA Lünen) ein. Auch wenn er sich selbst zur Zeit nicht in bester Verfassung wähnt, führt der Weg zum Titel sicherlich über ihn. Zweiter im Bunde der „Großen Vier“ ist Christoph Karas. Der gebürtige Pole, der in Castrop-Rauxel lebt und für den Regionalligisten TV Mettmann an den Start geht, konnte diese Konkurrenz vor zwei Jahren bereits gewinnen und gilt ebenfalls als „heißes Eisen“ im Titelrennen.

Auf ein gelungenes „Comeback“ hofft der dreimalige Gewinner Jörg Bollenbach. Der Spitzenspieler von Roland Rauxel kehrt nach dreijähriger Abstinenz an die Tische der ASG-Halle zurück und will die Hoffnungen auf seinen vierten Erfolg sicherlich nicht so rasch begraben. Von diesen Erfolgen kann der „ewige Zweite“ Jörg Wagner bislang nur träumen. Obwohl er in den letzten Jahren immer das Halbfinale oder das Endspiel erreichte, gelang ihm der Titelgewinn bis dato noch nicht.

Ein wenig „Tristesse“ herrscht dagegen bei den Da-

men. Zu überlegen sind die Akteurinnen des ersten Teams des Post SV, so daß die Spielerinnen dieses Teams den Titel wohl unter sich ausmachen werden. Da Martina Steinke in diesem Jahr nicht an den Start gehen wird, erwartet man den Dreikampf zwischen Vorjahressiegerin Anke Hegener und ihren beiden Vereinskameradinnen Christiane Busche und Sandra Agresti. Diese Klasse beginnt zeitgleich mit

den Herren am Sonntag um 10.30 Uhr.

Martin Gubanski und Michael Heise heißen die beiden Favoriten der erstmals bis zur Bezirksklasse offenen „Kronprinzen-Klasse“, der Herren-B-Konkurrenz. Auf diese beiden wartet am Samstag nachmittag (15 Uhr) aber ein ausgeglichenes Feld, in dem sich mindestens zehn Spieler berechnete Hoffnungen darauf machen, ihnen ein Bein zu stellen. In der Damen-B-Klas-

se (offen bis Bezirksklasse) tragen am Samstag die beiden „Youngsters“ des PSV, Tina Schlegel und Nicola Pauly, die Favoritenbürde.

Kaum ein Weg dürfte in der Herren-C-Klasse an Hubert Kuschke von Eintracht Ickern vorbeiführen, während in der Herren-D-Klasse ein ausgeglichenes Feld den Meister der „Vereinslosen“ ermittelt.

Auch an den Nachwuchs wird gedacht. Hier ist Christoph Pauly vom Post SV der Top-Favorit auf den Titel, während bei den Mädchen Nicola Pauly oder Tina Schlegel ganz oben auf dem Treppchen erwartet werden.

Der erste Titelträger der Tischtennis-Stadtmeisterschaften 1994 heißt Klaus Krupp. Er gewann am Mittwochabend das „Hors d'oeuvre“ der diesjährigen Titelkämpfe, nämlich die traditionell bereits unter der Woche stattfindende Seniorenkonkurrenz.

Souverän sicherte sich der „Altmeister“ den Erfolg in einer Konkurrenz, die trotz des Fehlens von Vorjahressieger Wolfgang Bergins gut besetzt war. Im Finale bezwang der Kreisliga-Spieler von Roland Rauxel seinen Post-Konkurrenten Heinrich Schigay, der sich wie schon bei den Post-Vereinsmeisterschaften in glänzender Form präsentierte. Dritter wurde Hubert Schäfer (Roland) vor Hermann Langer vom PSV.

Im Doppelendspiel kam es zu einer Neuauflage des letztjährigen Finales Krupp/Schäfer gegen die Titelverteidiger Kuschke/Gebauer. Diesmal konnten die beiden Roländer den Spieß umdrehen und sicherten sich den Titel glatt in zwei Sätzen.



Jörg Wagner vom Post SV, der „ewige Zweite“ bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften, zählt auch in diesem Jahr wieder zum Kreis der Favoriten im A-Feld der Herren.

Foto: Bischof

R14
4.6.94

„Doppel“-Titel für Rolands Klaus Krupp

TT-Stadtmeisterschaft in der ASG-Halle

Bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften hieß es ausnahmsweise einmal nicht „Ladies first“, sondern „Oldies first“. Die Senioren legten nämlich am Mittwoch ihre Titelkämpfe im Domizil des Ausrichters DJK Roland Rauxel vor. In Abwesenheit des 93er-Siegers Wolfgang Bergins sicherte sich der überlegen spielende Roländer Klaus Krupp die Titel im Einzel und mit Hubert Schäfer im Doppel.

Auch ein optimal aufgelegter Heinrich Scigaj konnte Klaus Krupp nicht gefährden und unterlag glatt in zwei Sätzen. Hubert Schäfer wurde Dritter, konnte sich aber noch über den Doppel-Titel freuen, als er an der Seite von Klaus Krupp in der Neuauflage des 93er-Finales glatt in zwei Sätzen gegen die Eintrachtler Hubert Kuschke/Alfons Gebauer gewann.

Alle anderen Konkurrenzen laufen heute und morgen (4./5.) in der ASG-Sporthalle. In

den Königsdisziplinen der Damen A und Herren A sind die Favoriten naturgemäß in den Top-Mannschaften des Post SV Castrop und der DJK Roland Rauxel zu suchen.

Bei den Damen dürfte die Regionalliga-Vertretung des Post SV Castrop mit der Vorjahressiegerin Anke Hegener, sowie Christiane Busche, Martina Steinke und Sandra Agresti den Titel wohl unter sich ausmachen.

Einen deutlich erweiterten Favoritenkreis gibt es hingegen bei der Herren A-Konkurrenz. Gut vorbereitet scheint Jörg Wagner zu sein. Der Postler erreichte am Wochenende bei den Stadtmeisterschaften seines Wohnortes Herne überraschend das Halbfinale der Herren-A-Konkurrenz, wo er dem späteren „Vize“ Reinhold Anton vom Regionalligisten DSC Wanne-Eickel unterlag. Im A-Doppel stieg Wagner mit seinem künftigen PSV-Teamkameraden Massimo Agresti bis ins Viertelfinale vor. Post-

ler Jörg Stöck erreichte an der Seite des Einzel-Meisters Maurizio Agresti (DSC) gar das Doppel-Finale.

Gespannt sein darf man sicher auch auf das Abschneiden des Roländers Jörg Bollenbach, der nach einjähriger Pause wieder mit von der Partie ist. Allgemein dürften wohl alle Akteure der ersten Garnituren des Post SV und der DJK Roland ein Wörtchen um die Nachfolge des Überraschungssiegers von 1993, Rainer Schmidt (PSV), mitzureden haben.

● Die 6. Herren-Vertretung der Roländer hat den Aufstieg in die 1. Kreisklasse nicht geschafft. Sie mußte sich in der Relegationsrunde mit dem vierten und letzten Platz begnügen, nachdem auch das letzte Aufstiegsspiel mit 5:9 gegen Westerfilde verloren wurde. Das Scheitern ist besonders ärgerlich für die Rauxeler, denn drei der vier Bewerber hatten die Chance in die 1. KK aufzusteigen. -RS-



Uangefochtener Stadtmeister der TT-Senioren wurde am Mittwoch Klaus Krupp (li.). Der Roländer konnte von Hubert Kuschke, Heinrich Scigaj und Hermann Langer (v. li.) nicht gestoppt werden.

Bild: Schirmers

WA 7 4.6.

Tischtennis

Ergebnisse der Stadtmeisterschaft

● Damen A (Offene Klasse):

Einzel: 1. Anke Hegener (Post SV/3:0); 2. Christiane Busche (Post SV); Nicola Pauly (Post SV).

Doppel: 1. Anke Hegener/Kim Simon (Post SV/2:0); 2. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

● Herren A (Offene Klasse):

Einzel: 1. Jörg Wagner (Post SV/3:1); Rainer Schmidt (Post SV).

Doppel: 1. Christian Bojak/Frank Malmwies (DJK Roland/2:1); 2. Jörg Wagner/Massimo Agresti (Post SV).

Mixed: 1. Anke Hegener/Michael Heise (Post SV/2:0); 2. Jörg Wagner/Nicola Pauly (Post SV).

● Damen-B (bis Bezirksklasse):

Einzel: 1. Nicola Pauly (Post SV/2:0); 2. Tina Schlegel (Post SV); 3. Kim Simon (Post SV).

Doppel: 1. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV/kampflos).

● Herren-B (bis Bezirksklasse):

Einzel: 1. Martin Gubanski (Post SV/2:1); 2. Werner Erhardt (DJK Roland).

Doppel: 1. Thorsten Wagner/Martin Gubanski (Post SV/2:1); 2. Hubert Kuschke/Werner Erhardt (Eintr. Ickern/DJK Roland).

● Herren-C (bis 1. KK):

Einzel: 1. Ingo Schäfer (DJK Roland/2:1); 2. Hubert Kuschke (Eintr. Ickern); 3. Mark Langbein (DJK Roland).

Doppel: 1. Christian Chroscinski/Bernd Feuersenger (DJK Roland/2:1); 2. Basil Moshous/Ingo Schäfer (DJK Roland).

● Herren-D (Hobbyspieler):

Einzel: 1. Alfons Gebauer (Eintr. Ickern/2:0); 2. Paul Bordihn (vereinslos).

Doppel: 1. Alfons Gebauer/Paul Bordihn (Eintr. Ickern/vereinslos).

● Schüler:

Einzel: 1. Christoph Pauly (Post SV/2:1); 2. Daniel Schwarzmann (DJK Roland); 3. Martin Schiemann (DJK Roland) und Thomas Gramm (vereinslos).

● Mädchen A

Einzel: 1. Anke Hegener (Post SV/2:0); 2. Tina Schlegel (Post SV); 3. Nicola Pauly (Post SV). **Doppel:** 1. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV/kampflos).

● Jungen-A:

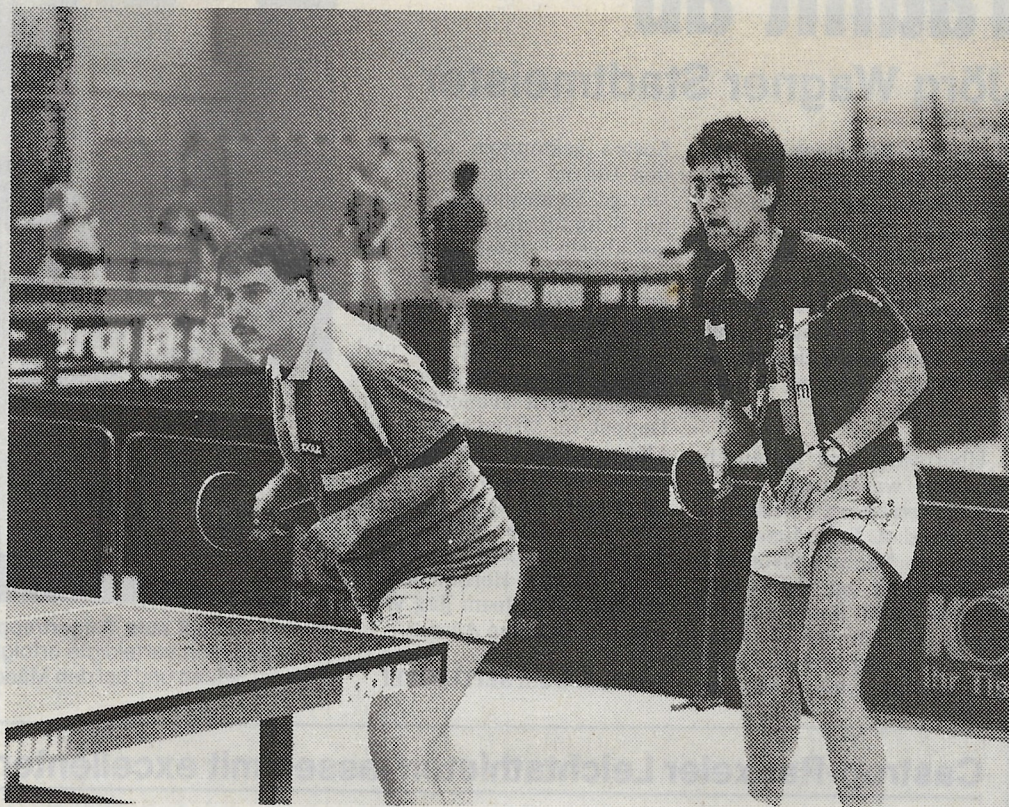
Einzel: 1. Mark Langbein (DJK Roland/2:1); 2. Thorsten Kriegel (DJK Roland). **Doppel:** 1. Wasielak/Thorsten Kriegel (DJK Roland/2:0); 2. Marc Langbein/Schiemann (DJK Roland).

● Jungen-B:

Einzel: 1. Jörg Günnewig (TB Rauxel/2:0); 2. Sascha Arendt (TB Rauxel). **Doppel:** 1. Jörg Günnewig/Sascha Arendt (TB Rauxel/kampflos).

● Senioren (ab 40 Jahre):

Einzel: 1. Klaus Krupp (DJK Roland/2:0); 2. Heinrich Scigay (Post SV); 3. Hubert Schäfer (Roland). **Doppel:** 1. Klaus Krupp/Hubert Schäfer (Roland/2:0); 2. Hubert Kuschke/Alfons Gebauer (Eintracht Ickern).



Vizemeister im Doppel wurden die Postler Massimo Agresti (li.) und Jörg Wagner, der sich jedoch den Titel in der Einzelkonkurrenz sicherte. In einem packenden Finale besiegte er den Vorjahressieger Rainer Schmidt mit 3:1 Sätzen. Bild: Schirmers

Nicola Pauly verdrängt Kim Simon

Martin Gubanski war in der B-Klasse nicht zu stoppen

Erfolgreiche Titelverteidigungen, aber auch neue Meister sind aus den B-, C- und D-Klassen zu vermeiden.

In der Damen B-Konkurrenz mußte sich die Vorjahressiegerin Kim Simon diesmal mit Rang drei begnügen. Neue Titelträgerin ist Nicola Pauly. Nur drei Teilnehmerinnen des Post SV hatten gemeldet. Das vereinsinterne Duell entschied klar mit 2:0/4:1 Nicola Pauly vor Tina Schlegel (1:1/3:3) und Kim Simon (0:2/1:4). Nicola Pauly gewann zudem mit Tina Schlegel kampflos das Doppel. Bei den Herren in der B-Klasse heißt der neue Meister Martin Gubanski (Post SV), der sich erstmalig den Sieg mit einem 2:1 über Werner Erhardt (DJK Roland) sicherte. Dieser hatte im Halbfinale etwas überraschend Michael Heise mit 2:0 aus dem Wettbewerb geworfen. Auch im Doppel stand Martin Gubanski gemeinsam mit Thorsten Wagner auf dem Siebertreppchen. Hubert Kuschke (Eintr. Ickern) und Werner Erhardt mußten sich mit 1:2 geschlagen geben. Hubert

Kuschke mußte in der C-Klasse eine weitere Niederlage hinnehmen. Im letzten Jahr noch Sieger, unterlag er diesmal dem Roländer Ingo Schäfer mit 1:2. Auch im Doppel stand der Ausrichter ganz vorne. Christian Chroscinski und

Bernd Feuersenger setzten sich gegen ihre Vereinskollegen Basil Moshous/Ingo Schäfer mit 2:1 durch. In der D-Konkurrenz (Hobbyklasse) holte Alfons Gebauer (Eintr. Ickern) bereits zum dritten mal den Titel. **-HK-**



Zweimal Rang zwei für Werner Erhardt. Der Roländer verlor sowohl das Finale im Einzel gegen Martin Gubanski als auch im Doppel mit Hubert Kuschke von Eintracht Ickern. Bild: Schirmers



Jörg Bollenbach.
Foto: Bischof

Jörg Bollenbach

Comeback endete mit Platz drei

Drei Jahre hatte er nicht mehr an den Castroper Stadtmeisterschaften teilgenommen, dann hat es ihn aber doch wieder gepackt: Erstmals griff Jörg Bollenbach, der Spitzenspieler von Roland Rauxel, der sich bereits mit drei Siegen in Serie unauslöschlich in die Castroper Tischtennis-Annalen eingetragen hat, wieder in das Geschehen ein.

Dabei legten ihm viele vor Turnierbeginn bereits wieder die Favoritenbürde auf, denn in der Rückserie lief es in der Bezirksliga für ihn sehr gut. Er hatte ein maßgebliches Stück zum Aufstieg des Roländer Herrenteam beigetragen.

Als dann auch noch Christoph Karas kurzfristig absagte, galt „Bolli“ plötzlich als ganz heißer Kandidat auf den Titel, zumal sich sowohl Jörg Wagner als auch Rainer Schmidt vom Lokalrivalen Post SV in den letzten Wochen nicht in Bestform zeigten.

Daß es dann doch nicht zum Sieg reichte, lag daran, daß sich Rainer Schmidt gegen ihn in blendender Form präsentierte und Bollenbach im vielleicht besten Turnierspiel knapp bezwang.

Schade, vielleicht klappt's ja im nächsten Jahr.

WAZ

6.6.94



Titelverteidigerin Anke Hegener sicherte sich auch bei den diesjährigen Wettkämpfen den Sieg in der - arg dezimierten - Damenkonkurrenz. Foto: Bischof

Christoph Pauly gewinnt die Schüler-Konkurrenz

Jungentitel an Marc Langbein Hegener bei den Mädchen vorn

Marc Langbein, Anke Hegener und Christoph Pauly heißen die neuen Titelträger in den Nachwuchsklassen.

Dabei ging Anke in der Mädchen-Konkurrenz von vornherein als turmhohe Favoriten an den Start. Alles andere als ein Sieg wäre eine große Überraschung gewesen. Dennoch machten ihr ihre beiden Kontrahentinnen Tina Schlegel und Nicola Pauly das Leben nicht so leicht wie alle dachten. Besonders Nicola Pauly hatte Anke bereits am Rande eines Satzverlustes, doch am Ende konnte die WTTV-Auswahlspielerin doch gewinnen.

Den zweiten Platz belegte Tina Schlegel, die gegen Nicola Pauly in der Verlängerung im dritten Satz gewann. Ein Doppel wurde mangels Masse (es waren nur drei Mädchen am Start) gar nicht ausgetragen, kampflos gewannen Pauly/Schlegel.

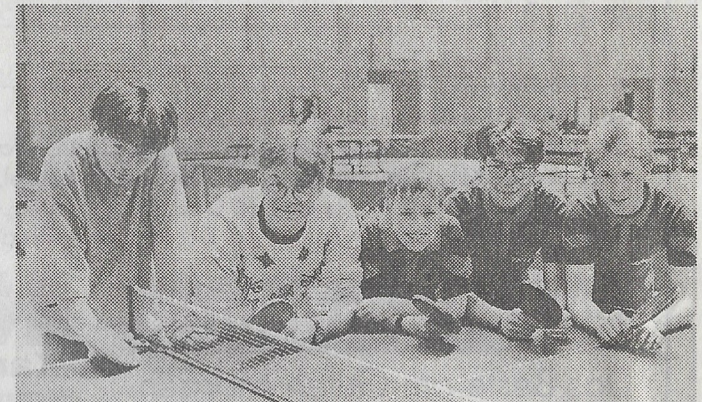
Seinen ersten Jungentitel durfte Marc Langbein bejubeln: Der Roländer gewann sein Endspiel mit 21:23, 21:14 und erneut 21:14 gegen seine Vereinskollegen Thorsten

Kriegel. Dabei leistete dieser lange Zeit erhebliche Gegenwehr in einem gutklassigen Endspiel, bevor sich das sichere Spiel Langbeins letztlich durchsetzte.

Den dritten Platz belegten Thorsten Wasielak (Roland) und Timo Rühmann (PSV). Im Doppel durfte sich Thorsten Kriegel dann aber doch noch schadlos halten: An der Seite seines Partners Thorsten Wasielak gewann er das End-

spiel gegen Einzel-Stadtmeister Langbein, der mit Martin Schiemann angetreten war.

Bei den Jüngsten, den Schülern, gewann Christoph Pauly vom PSV. Im Endspiel hatte er es mit dem Roländer Schwarzmann zu tun. 21:8, 18:21 und 21:14 lautete das Resultat aus der Sicht des Postlers. Titel Nummer Zwei gab's dann im Doppel: Schiemann/Pauly gewannen gegen Gramm/Günnewieg.



Keinen Titelgewinn konnten diese Herrschaften in der Jungkonkurrenz verbuchen. Christoph Pauly (Mitte) gewann allerdings bei den Schülern. Außerdem im Bild (v.l.n.r.): Hoon-Je Park, Timo Rühmann, Thorsten Streck und Kai Kosmis. Foto: Kurczyk

RN 6.6.94

Herren: Martin Gubanski gewinnt die B-Klasse

Jörg Wagner beendet seine „schwarze Serie“

Endlich einmal hat es für ihn geklappt: Jörg Wagner wurde nach sieben vergeblichen Anläufen Stadtmeister in der Herren-A-Klasse und beendete seine „schwarze Serie“ mit zahlreichen zweiten und dritten Plätzen.

Dabei hatte er es im Finale mit Vorjahressieger Rainer Schmidt zu tun. Am Anfang sah es für Jörg gar nicht gut aus, er mußte dem Titelverteidiger den ersten Satz mit 21:15 überlassen.

Dann aber steigerte er sich. Taktisch klug nutzte Wagner die Schwächen seines Gegners, den er ja schon aus vielen Duellen kannte. Rainer Schmidt kam dadurch völlig aus dem Tritt und fand seinen Rhythmus im Verlauf des Spiels nicht mehr wieder. Den zweiten Satz gewann die Nummer eins des Post SV gar mit 21:5.

Der dritte Satz brachte dann die Vorentscheidung: In diesem auf beiden Seiten stark von der Taktik bestimmten Durchgang setzte sich Jörg Wagner knapp mit 21:18 durch. Beruhigend war es für ihn, das er sich im vierten Satz gleich absetzen konnte. Er selbst machte es noch einmal spannend, als er beim Stand von 17:10 drei „leichte“

Bälle vergab und das böse Wort vom „ewigen Zweiten“ bereits wieder die Runde machte. Dann aber konnte er seine Verkrampfung abschütteln und gewann letztlich klar mit 21:15.

Zuvor mußten beide in ihren Halbfinals Schwerarbeit leisten. Jörg Wagner gewann dort mit 3:1 Sätzen gegen Andreas Langer, Rainer Schmidt setzte sich in einem hochklassigen Duell mit 3:0 gegen Jörg Bollenbach durch.

Das Herren-A-Doppel ging an Christian Bojak und Frank Malmwieck von Roland Rauxel. Sie besiegten das Post-Tandem Jörg Wagner und Massimo Agresti in einem spannenden Finale mit 22:20, 19:21 und 21:15. Gemeinsame Dritte wurden Bollenbach/Bonk und Heise/Glaesmann.

Eine Klasse tiefer, in der Herren-B-Konkurrenz, setzte sich Martin Gubanski von Germania Holthausen durch. Er schlug Werner Erhardt im Endspiel in drei Sätzen. Diese Klasse war geprägt von vielen Überraschungen. So mußten in Beer, Bonk und Glaesmann drei der Favoriten gleich in der ersten Runde die Segel streichen.

Auch der von vielen favorisierte Michael Heise enttäuschte und kam nur auf den dritten Platz, nachdem er gegen Werner Erhardt das Halb-

finale glatt in zwei Sätzen verlor. Die positive Überraschung des Turniers war Frank Büchner. Der Roländer verlor erst im Halbfinale gegen den späteren Sieger Gubanski.

Im Doppel machte Martin Gubanski das „Double“ perfekt, an der Seite von Thorsten Wagner bezwang er Hubert Kuschke und Werner Erhardt knapp in drei Sätzen, nachdem die beiden im dritten Durchgang bereits mit 20:16 zurückgelegen hatten.

„Wer stoppt Hubert Kuschke?“, diese Frage stellten sich alle in der Herren-C-Konkurrenz. Ingo Schäfer blieb es vorbehalten, den Routinier von Eintracht Ickern im Endspiel erstmals seit Jahren auf die Verliererstraße zu schicken. 21:19, 14:21 und 22:20 lautete das Ergebnis aus der Sicht des am Ende strahlenden Schäfer.

Dritte wurden Christian Chroscinski und Marc Langbein, beide von Roland Rauxel. Im Doppel gewann das langjährige „Erfolgsduo“ Chroscinski/Feuersenger das vereinsinterne Roland-Duell gegen Moshous/Schäfer.

Auch die „Vereinslosen“ spielten ihren Stadtmeister aus: dabei gewann in Alfons Gebauer der erklärte Top-Favorit. Das Doppel gewannen Bordihn/Gebauer vor Mühlegg/Gladisch.

DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Herren

Einzel A: 1. Jörg Wagner (Post SV), 2. Rainer Schmidt (Post SV), 3. Andreas Langer (Post SV) und Jörg Bollenbach (Roland Rauxel).

Doppel A: 1. Christian Bojak/Frank Malmwieck (Roland Rauxel), 2. Jörg Wagner/Massimo Agresti (Post SV).

Einzel B: 1. Martin Gubanski (DJK Holthausen), 2. Werner Erhardt (Roland Rauxel), 3. Frank Büchner (Roland Rauxel) und Michael Heise (Post SV).

Doppel B: 1. Martin Gubanski/Thorsten Wagner (Holthausen/Post SV), 2. Werner Erhardt/Hubert Kuschke (Roland/Ickern).

Einzel C: 1. Ingo Schäfer (Roland Rauxel), 2. Hubert Kuschke (Eintracht Ickern), 3. Christian Chroscinski (Roland Rauxel) und Marc Langbein (Roland Rauxel).

Doppel C: 1. Christian Chroscinski/Bernd Feuersenger (Roland Rauxel), 2. Basil Moshous/Ingo Schäfer (Roland Rauxel).

Einzel D: 1. Alfons Gebauer (Eintracht

Ickern), 2. Paul Bordihn (vereinslos).

Doppel D: 1. Alfons Gebauer/Paul Bordihn (Ickern/vereinslos), 2. R. Mühlegg/R. Gladisch (vereinslos).

Damen

Einzel A: 1. Anke Hegener (Post SV), 2. Christiane Busche (Post SV), 3. Nicola Pauly (Post SV).

Doppel A: 1. Anke Hegener/Kim Simon (Post SV), 2. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

Einzel B: 1. Nicola Pauly (Post SV), 2. Tina Schlegel (Post SV), 3. Kim Simon (Post SV).

Doppel B: 1. Tina Schlegel/Nicola Pauly (Post SV).

Jungen

Einzel A: 1. Marc Langbein (Roland Rauxel), 2. Thorsten Kriegel (Roland Rauxel), 3. Timo Rühmann (Post SV) und Thorsten Wasielak (Roland Rauxel).

Doppel A: 1. Thorsten Wasielak/Thorsten

Kriegel (Roland Rauxel), 2. Marc Langbein/Martin Schiemann (Roland Rauxel).

Einzel B: 1. Günnewieg (vereinslos), 2. Arendt (vereinslos).

Mädchen

Einzel: 1. Anke Hegener (Post SV), 2. Tina Schlegel (Post SV), 3. Nicola Pauly (Post SV).

Doppel: 1. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

Schüler

Einzel: 1. Christoph Pauly (Post SV), 2. Schwarzmann (Roland Rauxel), 3. Martin Schiemann (Roland Rauxel) und Gramm (Roland Rauxel).

Doppel: 1. Christoph Pauly/Martin Schiemann (Post SV/Roland), 2. Gramm Günnewieg (Roland Rauxel).

Mixed

1. Anke Hegener/Michael Heise (Post SV), 2. Nicola Pauly/Jörg Wagner (Post SV).

RIV
6.6.99



Nicola Pauly holte den Titel in der B-Damen Konkurrenz.
Bild: Schirmers

Anke Hegener war nicht zu bezwingen

Erstmalig bei den Stadtmeisterschaften gab es keine Titelträgerin bei den Schülerinnen. Nicht eine Meldung einer Nachwuchsspielerin lag dem Ausrichter DJK Roland Rauxel vor. Die Verantwortlichen zeigten sich enttäuscht und verwundert zugleich. Auch im Mädchenbereich magere Teilnehmerzahlen. Mit Anke Hegener, Tina Schlegel und Nicola Pauly, die alle für den Post SV aktiv sind, lagen nur ganze drei Meldungen für diesen Wettbewerb vor. Nach dem Motto „Jeder gegen Jeden“ spielten die Postlerinnen den Titel unter sich aus. Am Ende hatte sich fast erwartungsgemäß Anke Hegener mit 2:0/4:0 erfolgreich durchgesetzt. Zweite wurde Tina Schlegel (1:1/2:3) vor Nicola Pauly (0:2/1:4). Die Titelverteidigerin kam in diesem Jahr nicht so gut zurecht und konnte lediglich einen Satz in diesem vereinsinternen Vergleich für sich entscheiden. Mangels Masse holten sich im Doppel Nicola Pauly und Tina Schlegel kampflos den Titel in der Doppelkonkurrenz. -HK-

WAZ
66.94

Nachschlag

Rückläufige Teilnehmerzahlen bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Bei den Schülerinnen keine Meldungen, in anderen Bereichen deutlich weniger. Zudem kaum interessierte Zuschauer. So waren die rund 90 TT-Cracks unter sich. An die schwache Resonanz in der Öffentlichkeit hat man sich ja gewöhnt, aber weniger Aktive an den Platten, eine neue Erfahrung. Der Nachwuchs scheint das große Problem zu sein. Die Kids bevorzugen andere Sportarten. Der Sportengagierte sieht es mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Daß Jugendliche überhaupt Sport treiben, in Ordnung. Die TT-Vereine müssen sich fragen, wie das Angebot für den Nachwuchs attraktiver gemacht werden kann. -HK-

WA 7 6.6.94

Christoph Pauly souverän Mark Langbein am Ziel

Erfolgreich seinen Titel verteidigen konnte Christoph Pauly in der Schülerkonkurrenz. Der für den Post SV spielende Pauly setzte sich im Finale gegen Daniel Schwarzmann (DJK Roland) mit 2:1 durch. Steigern konnte sich bei den Jungen (A) Mark Langbein. Im Vorjahr noch Zweiter, schaffte er diesmal den Titelgewinn mit einem 2:1 über den Roländer Thorsten Kriegel. Im Doppel reichte es für den Titelträger zusammen mit seinem Vereinskameraden Schiemann aber nur zu Rang zwei. Im vereinsinternen Roland Rauxel-Duell gewannen Wastelak/Kriegel souverän mit 2:0. In der B-Klasse hatten sich nur zwei Teilnehmer vom TB Rauxel angemeldet. Und da holte sich Jörg Günnewig mit 2:0 gegen Sascha Arendt sicher den Sieg.

-HK-



Konzentriert zum Titel: Mark Langbein gewann in der Jungengruppe. Bild: Schirmers



Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Tobias, der 13 Monate alte Sohn des Roländers Michael Sawadda, hat den Dreh schon raus. Bild: Schirmers

TT-„Kids“ schon dabei

Ja, der Nachwuchs, der bereitet auch den Tischtennis-Aktiven Sorgen. Aber nur Geduld, die Damen und Herren sind fleißig dabei, persönlich den Nachwuchs aus der Taufe zu heben. Hier und da nutzen die Eltern die Stadtmeisterschaft zum ersten „Familienausflug“, um ihren Kindern die Atmosphäre einmal vorzustellen. Sicher werden manche „Kids“ eines Tages beweisen, was sie von ihren Eltern mit in die Wiege gelegt bekamen.

Titelverteidiger Schmidt abgelöst

Packendes Herrenfinale Höhepunkt

Wachablösung bei den Titelkämpfen um die Tischtennis-Stadtmeisterschaften bei den Herren. Jörg Wagner vom Post SV bezwang in dem wohl spannendsten Finale der diesjährigen Meisterschaft den Titelverteidiger Rainer Schmidt (Post SV) mit 3:1-Sätzen.

Bei den Damen dagegen blieb alles beim alten. Vorjahressiegerin Anke Hegener (Post SV) sicherte sich erneut den Stadtmeistertitel. In der alles entscheidenden Partie bezwang sie ihre Vereinskameradin Christiane Busche glatt mit 3:0.

Anke Hegener war erneut, wie bereits im Vorjahr, die erfolgreichste Teilnehmerin. Neben dem erfolgreichen Abschneiden in der Damen-Konkurrenz gewann sie zudem das Doppel mit Kim Simon, siegte gemeinsam mit Michael Heise im Mixed und setzte sich auch in der Mädchen-Klasse durch.

Höhepunkt war sicherlich das Finale bei den Herren. Jörg Wagner und Rainer Schmidt lieferten sich packende Duelle. Im ersten Satz ließ Rainer Schmidt mit 21:15 nichts anbrennen. Überraschend deutlich konterte Jörg Wagner im zweiten Satz mit 21:5. Und nach dem 21:18 im dritten Satz war die Vorentscheidung ge-

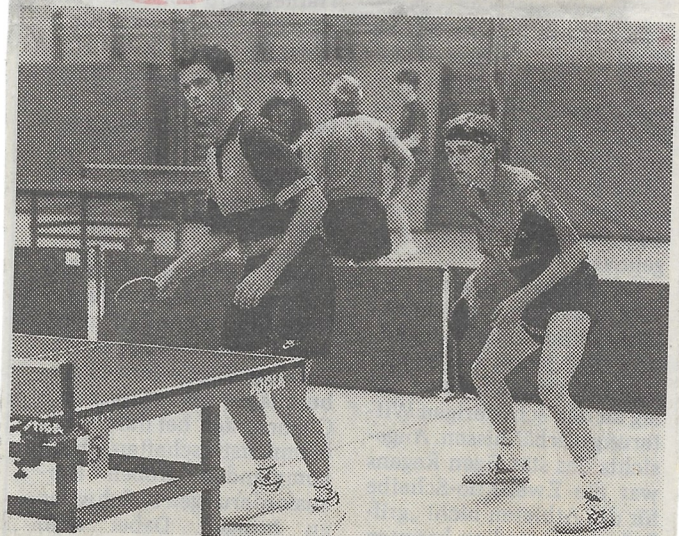
fallen. Titelverteidiger Rainer Schmidt hatte nichts mehr hinzuzusetzen und mußte sich im letzten Satz mit 21:15 deutlich geschlagen geben.

Bei den Damen wurde aufgrund der Meldungen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Christiane Busche und Anke Hegener waren bis zu ihrem Aufeinandertreffen ungeschlagen. Im Finale ließ Anke Hegener keine Zweifel aufkommen und siegte souverän mit 3:0.

Auch im Doppel mit Kim Simon von Beginn an klare Verhältnisse. Nicola Pauly und Tina Schlegel zogen sich zwar achtbar aus der Affäre, doch am 2:0-Sieg von Hegener/Simon gab es nichts zu rütteln. Ähnlich der Verlauf der Mixed-Konkurrenz. Gemeinsam mit Michael Heise holte sich Anke Hegener mit 2:0 über Jörg Wagner/Nicola Pauly einen weiteren Titel.

Die Meisterschaft im Herren-Doppel ging an den Ausrichter DJK Roland Rauxel. Christian Bojak und Frank Malmwieck trafen im Finale auf die Postler Jörg Wagner und Massimo Agresti. Knapp, aber verdient mit 2:1 für Bojak/Malmwieck endete das packende Duell. Für den neuen Stadtmeister Jörg Wagner war es die zweite Niederlage nach der Konkurrenz im Mixed.

-HK-



Doppel-Stadtmeister wurden Frank Malmwieck (li.) und Christian Bojak von Roland Rauxel. Bild: Schirmers

WA 7 6.6.94

TT-„Kids“ schon dabei

Ja, der Nachwuchs, der bereitet auch den Tischtennis-Aktiven Sorgen. Aber nur Geduld, die Damen und Herren sind fleißig dabei, persönlich den Nachwuchs aus der Taufe zu heben. Hier und da nutzen die Eltern die Stadtmeisterschaft zum ersten „Familienausflug“, um ihren Kindern die Atmosphäre einmal vorzustellen. Sicher werden manche „Kids“ eines Tages beweisen, was sie von ihren Eltern mit in die Wiege gelegt bekamen.



Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Tobias, der 13 Monate alte Sohn des Roländers Michael Sawadda, hat den Dreh schon raus. Bild: Schirmers



Konzentriert zum Titel: Mark Langbein gewann in der Jungklasse. Bild: Schirmers

Christoph Pauly souverän Mark Langbein am Ziel

Erfolgreich seinen Titel verteidigen konnte Christoph Pauly in der Schülerkonkurrenz. Der für den Post SV spielende Pauly setzte sich im Finale gegen Daniel Schwarzmann (DJK Roland) mit 2:1 durch. Steigern konnte sich bei den Jungen (A) Mark Langbein. Im Vorjahr noch Zweiter, schaffte er diesmal den Titelgewinn mit einem 2:1 über den Roländer Thorsten Kriegel. Im Doppel reichte es für den Titelträger zusammen mit seinem Vereinskameraden Schiemann aber nur zu Rang zwei. Im vereinsinternen Roland Rauxel-Duell gewannen Wasielak/Kriegel souverän mit 2:0. In der B-Klasse hatten sich nur zwei Teilnehmer vom TB Rauxel angemeldet. Und da holte sich Jörg Günnewig mit 2:0 gegen Sascha Arendt sicher den Sieg.

-HK-

Titelverteidiger

Schmidt abgeleöst

Packendes Herrenfinale Höhepunkt

Wachabtsung bei den Titelkämpfen um die Tischtennis-Stadtmeisterschaften bei den Herren. Jörg Wagner vom Post SV bezwang in dem wohl spannendsten Finale der diesjährigen Meisterschaft den Titelverteidiger Rainer Schmidt (Post SV) mit 3:1-Sätzen.

Bei den Damen dagegen blieb alles beim alten. Vorjahressiegerin Anke Hegener (Post SV) sicherte sich erneut den Stadtmeistertitel. In der alles entscheidenden Partie bezwang sie ihre Vereinskameradin Christiane Busche glatt mit 3:0.

Anke Hegener war erneut, wie bereits im Vorjahr, die erfolgreichste Teilnehmerin. Neben dem erfolgreichen Abschneiden in der Damen-Konkurrenz gewann sie zudem das Doppel mit Kim Simon. Heise im Mixed und setzte sich auch in der Mädchen-Klasse durch.

Höhepunkt war sicherlich das Finale bei den Herren. Jörg Wagner und Rainer Schmidt lieferten sich packende Duelle. Im ersten Satz ließ Rainer Schmidt mit 21:15 nichts anbrennen. Überraschend deutlich konterte Jörg Wagner im zweiten Satz mit 21:5. Und nach dem 21:18 im dritten Satz war die Vorentscheidung ge-

fallen. Titelverteidiger Rainer Schmidt hatte nichts mehr hinzuzusetzen und mußte sich im letzten Satz mit 21:15 deutlich geschlagen geben.

Bei den Damen wurde aufgrund der Meldungen „Jeder gegen Jeden“ gespielt. Christiane Busche und Anke Hegener waren bis zu ihrem Aufeinandertreffen ungeschlagen. Im Finale ließ Anke Hegener keine Zweifel aufkommen und siegte souverän mit 3:0.

Auch im Doppel mit Kim Simon von Beginn an klare Verhältnisse. Nicola Pauly und Tina Schlegel zogen sich zwar achtbar aus der Affäre, doch am 2:0-Sieg von Hegener/Simon gab es nichts zu rütteln.

Ähnlich der Verlauf der Mixed-Konkurrenz. Gemeinsam mit Michael Heise holte sich Anke Hegener mit 2:0 über Jörg Wagner/Nicola Pauly einen weiteren Titel.

Die Meisterschaft im Herren-Doppel ging an den Ausrichter DJK Roland Rauxel. Christian Bofjak und Frank Malmwieweck trafen im Finale auf die Postler Jörg Wagner und Massimo Agristi. Knapp, aber verdient mit 2:1 für Bofjak/Malmwieweck endete das packende Duell. Für den neuen Stadtmeister Jörg Wagner war es die zweite Niederlage nach der Konkurrenz im Mixed.

-HK-



Doppel-Stadtmeister wurden Frank Malmwieweck (li.) und Christian Bofjak von Roland Rauxel. Bild: Schirmers

Anke Hegener räumt ab

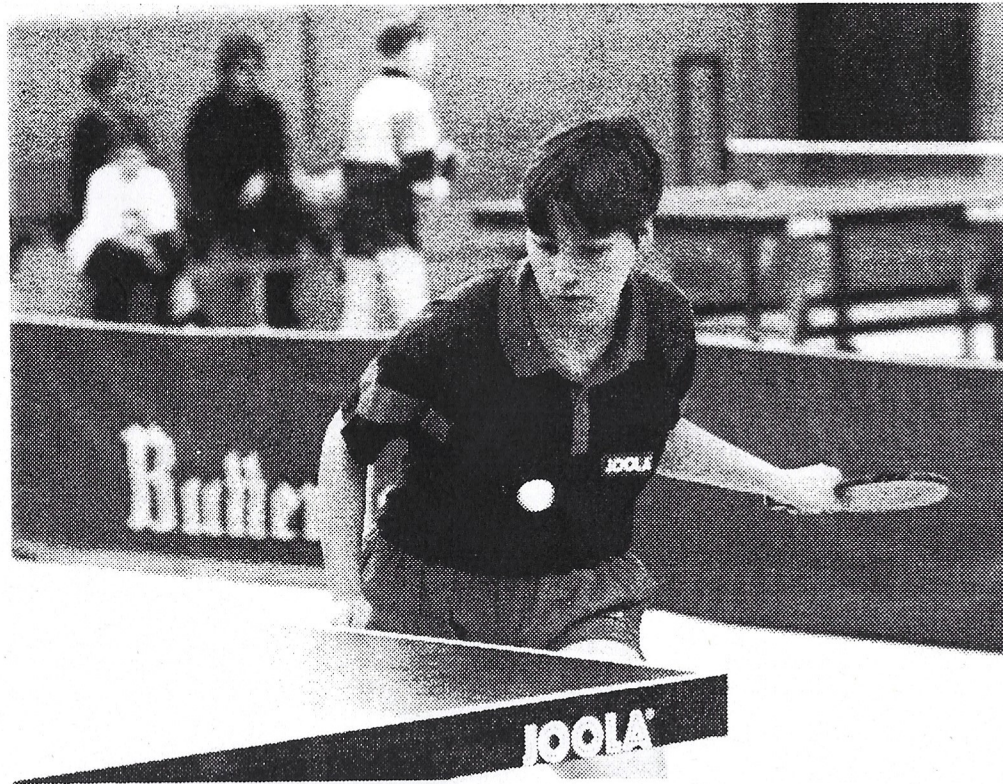
Jörg Wagner Stadtmeister

Ordentlich über die Bühne gingen die diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Ausrichter DJK Roland Rauxel hatte im Vorfeld ganze Arbeit geleistet, für die sportlichen Höhepunkte mit überraschenden Siegen, aber auch Niederlagen sowie erwartungsgemäßen Erfolgen sorgten die Akteure selbst.

Überrascht und enttäuscht zugleich waren die Verantwortlichen über die Resonanz. Nur rund 90 Teilnehmer, vor allem im Nachwuchsbereich wenige oder gar keine Meldungen, damit hatte niemand gerechnet. Dennoch, die wenigen Zuschauer und alle Aktiven dürften wieder auf ihre

Kosten gekommen sein. Bei den Herren wurde der letztjährige Sensationsieger Rainer Schmidt durch Jörg Wagner abgelöst. Ihrer Favoritenrolle gerecht wurde Anke Hegener (Post SV), die neben dem Einzeltitel noch drei weitere Erfolge einheimste und erneut zur erfolgreichsten Teilnehmerin avancierte. Im Doppel, im Mixed und in der Mädchenklasse untermauerte sie ihre Favoritenrolle. Freude beim Ausrichter Roland Rauxel. Christian Bojak und Frank Malmwieck gewannen den Titel im Herren-Doppel gegen das Postteam Jörg Wagner und Massimo Agresti.

● Berichte auf SEITE ZWEI



Gleich viermal aufs Siegertreppchen konnte Anke Hegener steigen. Die für den Post SV aktive Linkshänderin verteidigte erfolgreich ihren Titel in der Damen-Konkurrenz und gewann zudem im Doppel, Mixed und bei den Mädchen. Bild: Schirmers.

Heute im Lokalsport

Tischtennis

Resonanz rückläufig

SEITE ZWEI

Fußball

Eklat in Holthausen

SEITE DREI

Fußball

Würfel sind gefallen

SEITE DREI

Jugendfußball

Titel für BG Schwerin

Tischtennis

Ergebnisse der Stadtmeisterschaft

● Damen A (Offene Klasse):

Einzeln: 1. Anke Hegener (Post SV/3:0); 2. Christiane Busche (Post SV); Nicola Pauly (Post SV),
Doppel: 1. Anke Hegener/Kim Simon (Post SV/2:0); 2. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV).

● Herren A (Offene Klasse):

Einzeln: 1. Jörg Wagner (Post SV/3:1); Rainer Schmidt (Post SV),
Doppel: 1. Christian Bojak/Frank Malmwieck (DJK Roland/2:1); 2. Jörg Wagner/Massimo Agresti (Post SV).

● Mixed: 1. Anke Hegener/Michael Heise (Post SV/2:0); 2. Jörg Wagner/Nicola Pauly (Post SV),

● Damen-B (bis Bezirksklasse):

Einzeln: 1. Nicola Pauly (Post SV/2:0); 2. Tina Schlegel (Post SV); 3. Kim Simon (Post SV),
Doppel: 1. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV/kampflös).

● Herren-B (bis Bezirksklasse):

Einzeln: 1. Martin Gubanski (Post SV/2:1); 2. Werner Erhardt (DJK Roland),
Doppel: 1. Thorsten Wagner/Martin Gubanski (Post SV/2:1); 2. Hubert Kuschke/Werner Erhardt (Eintr. Ickern/DJK Roland),

● Herren-C (bis 1. KK):

Einzeln: 1. Ingo Schäfer (DJK Roland/2:1); 2. Hubert Kuschke (Eintr. Ickern); 3. Mark Langbein (DJK Roland),
Doppel: 1. Christian Chroschski/Bernd Feuersenger (DJK Roland/2:1); 2. Basil Moshous/Ingo Schäfer (DJK Roland),

● Herren-D (Hobbyspieler):

Einzeln: 1. Alfons Gebauer (Eintr. Ickern/2:0); 2. Pauli Bordinn (vereinslos),
Doppel: 1. Alfons Gebauer/Paul Bordinn (Eintr. Ickern/vereinslos),

● Schüler:

Einzeln: 1. Christoph Pauly (Post SV/2:1); 2. Daniel Schwarzmann (DJK Roland); 3. Martin Schlemann (DJK Roland) und Thomas Gramm (vereinslos),

● Mädchen A (bis Bezirksklasse):

Einzeln: 1. Anke Hegener (Post SV/2:0); 2. Tina Schlegel (Post SV); 3. Nicola Pauly (Post SV), Doppel: 1. Nicola Pauly/Tina Schlegel (Post SV/kampflös),

● Jungen-A:

Einzeln: 1. Mark Langbein (DJK Roland/2:1); 2. Thorsten Kriegel (DJK Roland), Doppel: 1. Wasielek/Thorsten Kriegel (DJK Roland/2:0); 2. Marc Langbein/Schlemann (DJK Roland),

● Jungen-B:

Einzeln: 1. Jörg Günnewig (TB Rauxel/2:0); 2. Sascha Arendt (TB Rauxel),
Doppel: 1. Jörg Günnewig/Sascha Arendt (TB Rauxel/kampflös),

● Senioren (ab 40 Jahre):

Einzeln: 1. Klaus Krupp (DJK Roland/2:0); 2. Heinrich Seiger (Post SV); 3. Hubert Schäfer (Roland),
Doppel: 1. Klaus Krupp/Hubert Schäfer (Roland/2:0); 2. Hubert Kuschke/Alfons Gebauer (Eintracht Ickern),



Jörg Wagner (links) vom Post SV beendete seine „Durststrecke“ und sicherte sich im Einzel erstmals den Stadttitel. Im Doppel konnte er mit seinem Partner Massimo Agresti immerhin den zweiten Platz hinter Bojak/Malmwieck bejubeln.

Foto: Bischof

Damen: Nicola Pauly gewinnt erstmals B-Klasse

Alles wie gehabt: Anke Hegener holt Titel

Bei den Damen nichts Neues: Wie gehabt war Anke Hegener, die erst 17jährige Regionalligaspielerin aus dem ersten Team des Post SV, nicht zu schlagen und setzte sich in der Damenkonkurrenz souverän und ohne Satzverlust durch.

Daran konnte auch ihre Teamgefährtin Christiane Busche nichts ändern. Die in der Saison ein Brett vor der Titelverteidigerin spielende Gelsenkirchenerin fand gegen eine abwartend agierende Hegener nie zu ihrem gewohnt druckvollen Spiel und produzierte viele leichte Fehler.

So gewann Anke den ersten Satz mit 21:14. Auch in den beiden anderen Sätzen ge-

nügte der Postlerin eine sichere Leistung ohne spektakuläre Bälle, aber dafür auch mit einer geringen Fehlerquote, um die Teamkollegin in Schach zu halten. 21:10 und 21:16 lautete das verdiente Endergebnis.

Den dritten Platz in einer Konkurrenz, die durch das Fehlen von Martina Steinke und Sandra Agresti stark ausgedünnt war, belegte Nicola Pauly, ebenfalls vom PSV.

Im Doppel gingen gar nur zwei Paarungen an den Start. In einem spannenden Spiel behielten dabei Anke Hegener und ihre Partnerin Kim Simon in drei Sätzen gegen Nicola Pauly und Tina Schlegel die Oberhand.

Den ersten Titel ihrer Laufbahn holte sich Nicola Pauly in der B-Klasse. Sie bezwang

ihre langjährige Doppel- und Mannschaftsgefährtin Tina Schlegel knapp in zwei Sätzen. Die beiden, die sich wie aus dem „Eff-Eff“ kennen, lieferten sich wieder einmal eine hochspannende Partie - diesmal hatte Nicola mit 25:23 und 22:20 die Nase vorn. Dritte wurde Kim Simon.

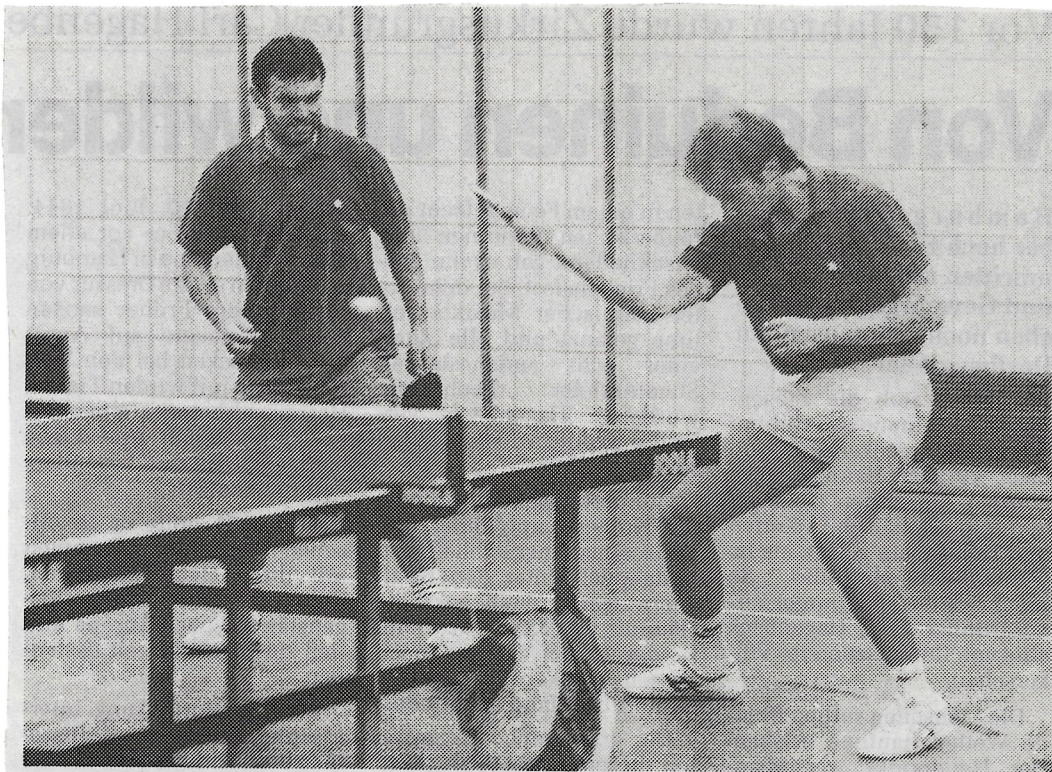
Den vierten Titel in Serie holten sich Anke Hegener und Michael Heise in der Mixed-Konkurrenz. Dabei blieben sie sowohl gegen Busche/Schmidt als auch gegen Simon/Langer und Pauly/Wagner (im Endspiel) ohne Satzverlust.

Nur gegen Simon/Langer wurde es im Halbfinale einmal eng. Dort gewannen die beiden Seriensieger den ersten Satz „nur“ mit 24:22.

RN

16.6.99

RN 18.6.



Heiko Schlierenkamp (rechts), hier mit dem ebenfalls teilnehmenden Andreas Langer, könnte, übersteht er zwei Runden bei der DM der Postler, auf den chinesischen Weltklassenspieler Chan Kong Wah treffen.
Foto: Bischof

Tischtennis: Schlierenkamp gegen Chan Kong Wah?

14 Obercastroper starten bei der DM der Post-Sportler

Kaum sind die Stadtmeisterschaften beendet, wartet auf die Tischtennispieler des Post SV bereits der nächste Höhepunkt: Am Samstag (11.) und Sonntag (12.) findet nämlich in Gelsenkirchen die Deutsche Meisterschaft der Postsportvereine statt.

Mit einer 14köpfigen Delegation nehmen die Obercastroper an den Titelkämpfen in der nahegelegenen Emscher-Metropole teil. Bei den letzten Post-Wettkämpfen hatten die Europastädter noch richtig „abgesahnt“: 1992 in Hannover stellten sie zusammen mit Post Bochum den erfolgreichsten Verein.

Dieses Jahr aber werden sich die Castroip-Rauxeler

Zelluloid-Künstler wohl nur wenig Lorbeeren erkämpfen, denn das Feld ist so gut besetzt wie nie zuvor. Mit 436 eingegangenen Meldungen dürfen sich die Veranstalter nicht nur über einen neuen Teilnehmerrekord freuen, auch die Namen der Mitspieler können sich sehen lassen.

Besonders im Herrenfeld warten viele „Hochkaräter“ auf die hiesigen Postler. Erstmals haben sogar die Bundesliga-Spieler von Telekom Mülheim gemeldet. Mindestens zwei von ihnen dürften an den Start gehen, darunter wohl auch der chinesische Weltklasse-Spieler Chan Kong Wah. Auf ihn trafe Heiko Schlierenkamp, sollte er die beiden ersten Runden überstehen.

Bei den Damen sieht es für die Postlerinnen etwas

freundlicher aus. Martina Steinke und Co. zählen neben den Spielerinnen aus Hildesheim und Karlsruhe zu den Top-Gesetzten.

Alle Starter vom Kreis- bis zum Weltranglistenspieler treffen in nur einem Feld aufeinander, nur nach Damen und Herren sowie nach Jugendklassen wird unterteilt. Dieses System macht sicherlich viel vom Reiz dieses Turniers aus.

Für die Postler sind am Start: Christiane Busche, Anke Hegener, Bärbel Gollnau, Nicola Pauly und Tina Schlegel in der Damen- bzw. Mädchenklasse sowie Jörg Wagner, Heiko Schlierenkamp, Andreas Langer, Rainer Schmidt, Michael Heise, Volker Glaesmann, Waldemar Gbiorczyk, Thorsten Wagner und Torsten Tauber in der Herrenklasse.

RN 13.6.99

Tischtennis: Bei Deutschen Post-Meisterschaften

Gold für Anke Hegener und Busche/Schmidt

Mehr Lorbeeren als erwartet erteten die Tischtennis-Akteure des Post SV bei der Deutschen Meisterschaft der Post-sportvereine in Gelsenkirchen. Zwei Goldmedaillen waren die Krönung für die guten Leistungen der Obercastroper.

Die ersten Sieger stellten die Castrop-Rauxeler im Mixed: Christiane Busche und Rainer Schmidt sicherten sich den Titel in einer gutbesetzten Konkurrenz. Im Finale bezwangen sie überraschend die zuvor stark aufspielende Paarung Bätz/Ott aus Bochum und Karlsruhe glatt in zwei Sätzen. Auch Jörg Wagner und Nicola Pauly schlugen sich gut, sie mußten sich im Halbfinale den späteren Sie-

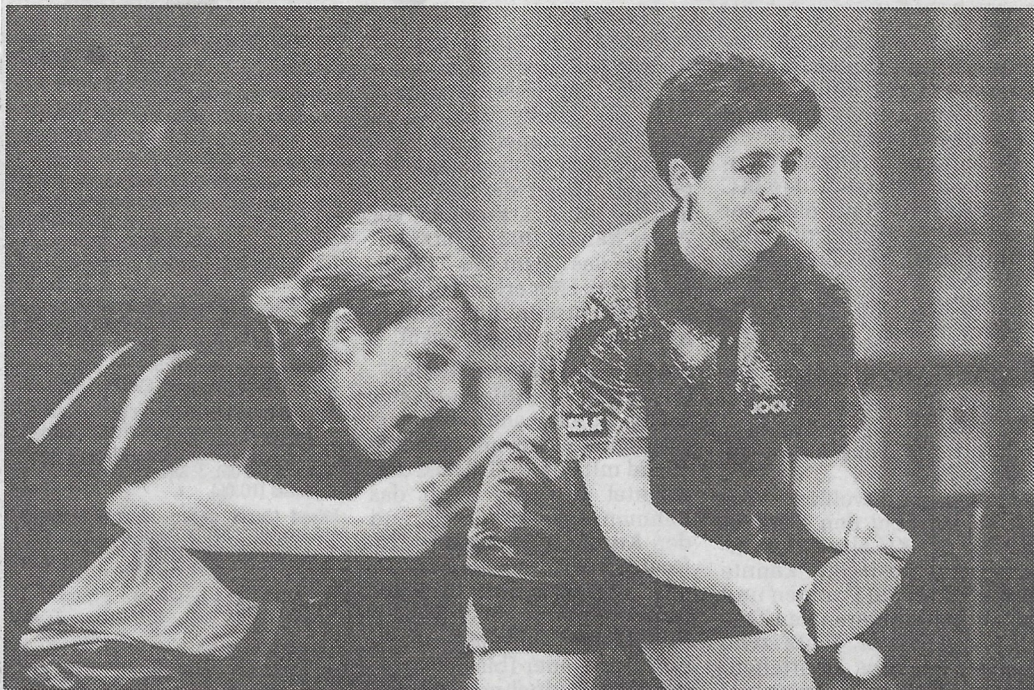
gern aus dem eigenen Verein beugen.

Wie erwartet konnten sich Christiane Busche und Anke Hegener aus der ersten Damenmannschaft ebenfalls im Vorderfeld platzieren. Christiane Busche scheiterte im Viertelfinale an der Kölnerin Marx. Anke Hegener wurde Dritte, nachdem sie im Halbfinale, wie schon im Mixed an der Seite von Michael Heise, gegen die Karlsruherin Ott verloren hatte.

Als Anke Hegener dann im Mädchen-Finale wiederum auf Ott traf, schien die Badenerin zum dreifachen Stolperstein für die Obercastroperin zu werden. Doch in diesem Nachwuchsfinale konnte die hiesige Regionalliga-Spielerin den Spieß umdrehen und gewann in zwei Sätzen das zweite Gold für Castrop-Rauxel.

Ebenfalls Edelmetall gab es im Mädchen-Doppel. Dort mußte sich Anke Hegener zusammen mit Bärbel Gollnau im Endspiel in zwei Sätzen geschlagen geben.

Die Herren hielten sich respektabel, allen voran Jörg Wagner und Andreas Langer, die sich in einem ausgezeichnet besetzten Feld bis in das Viertelfinale kämpften. Dort allerdings warteten zwei übermächtige Gegner: Den dicksten Brocken erwischte Jörg Wagner, nämlich dnm Mülheimer Bundesliga-Spieler und späterer Sieger, Hansi Fischer. Von wenig geringem Kaliber war der Gegner Andreas Langers. Dieser traf nämlich auf Richter vom Zweitligisten aus Augsburg. Auch hier gab es wenig zu holen, Richter war immerhin Zweiter bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft.



Mit viel Dynamik überzeugten Christiane Busche und Rainer Schmidt bei der Deutschen Postmeisterschaft. Zusammen holten sie in der Mixed-Konkurrenz den ersten von zwei Meistertiteln für die Castroper. Foto: Heise

WAZ

14.6.94

Zwei DM-Titel für die TT-Postsportler aus Obercastrop

„Gold“ bei Mädchen und im Mixed

Zufrieden kehrten die Postler aus Obercastrop von den Deutschen Tischtennismeisterschaften der Post-Sportvereine aus Gelsenkirchen zurück. Zweimal gab's Gold, einmal Silber und dreimal eine Bronzemedaille. Da konnte man bei diesem hochkarätig besetzten Feld mehr als zufrieden sein.

Beste Akteurin war bei den Obercastropern Anke Hegener. Die durchaus erfolgsgewohnte junge Dame spielte sich bei den „Deutschen“ vielleicht etwas den Frust der letzten Wochen von der Seele, als nicht alles nach Plan lief.

Im Mädcheneinzel gab es dabei den größten Erfolg. Gegen Marion Ott (PSV Karlsruhe) gewann sie im Endspiel glatt in zwei Sätzen. Kurioserweise hatte sie gerade mal zehn Minuten vorher gegen die gleiche junge Dame im Damen-Halbfinale (beide spielten in beiden Konkurrenzen) glatt mit 0:2 verloren. Doch Anke hatte aus der Niederlage schnell gelernt. Bei den Damen blieb ihr damit der 3. Rang. Eine Silbermedaille gab's zudem noch im Mädchen-Doppel. Mit Bärbel Gollnau verlor sie das Endspiel in zwei Sätzen, trotz 20:16-Führung im ersten und 20:18-Führung im zweiten Satz. Die letzte Medaille gab es für Anke Hegener im Damen-Doppel. Mit Christiane Busche reichte es zum 3. Rang.

Christiane Busche feierte mit Rainer Schmidt, dem Vize-Stadtmeister, noch einen besonderen Erfolg. Überraschend gewannen sie den Mixed-Wettbewerb. Im Endspiel dominierten sie gegen Ott/Bätz (Karlsruhe/Bo-

chum). Im Halbfinale hatten sie sich gegen die eigene Konkurrenz durchgesetzt. Nicola Pauly und Jörg Wagner mußten die Stadtmeisterschafts-Revanche auf der Verlustseite verbuchen.

Bei den Herren erreichten Andreas Langer und Jörg Wagner das Viertelfinale, eine gute Leistung. Dann allerdings wartete ein Teil der Deutschen Elite auf die beiden. Gegen die Bundesligaspieler von Telekom Mülheim und Augsburg war kein Kraut gewachsen, was beide „schmerzhaft“ demonstriert bekamen.

● Mittlerweile sind auch schon die Staffeleinteilungen auf Landes- und Verbands-ebene für die Saison 94/95 vorgenommen worden. Dabei kommt es nach zweijähriger Unterbrechung erneut zum Lokalderby der besten heimischen Herren-Teams vom Post SV Castrop und vom Aufsteiger DJK Roland Rauxel.

Damen-Regionalliga: TuS Lohausenholz-Daberg, TuS Jahn Soest 2, DJK/VfL Willich, SV Olympia Bonn, **Post SV Castrop**, DJK/SF Rheydt, TTVg./WRV Kleve 2, TV Attendorf, TTC/GW Brauweiler, ESV Coesfeld (Aufsteiger), TTC Spich (Aufsteiger), ASC Ratingen-West (Aufsteiger).

Herren-Landesliga 4: TTC Kettler Werl (Absteiger), TV Einigkeit Barop, **Post SV Castrop**, DJK Germania Holthausen, TTC Holzwickede 2, Borussia Dortmund 3, SV Preußen Lünen, DJK/SuS Brambauer, TTV Menden-Platteheide, TTC/DJK Lendringsen (Aufsteiger), **DJK Roland Rauxel** (Aufsteiger), TTVg. Schwerte (Aufsteiger).



Die Überraschungssieger von Gelsenkirchen: Christiane Busche und Rainer Schmidt wurden Deutsche Post-Meister im Tischtennis-Mixed. Bild: Heise

Marion Ott – erfolgreichste Akteurin

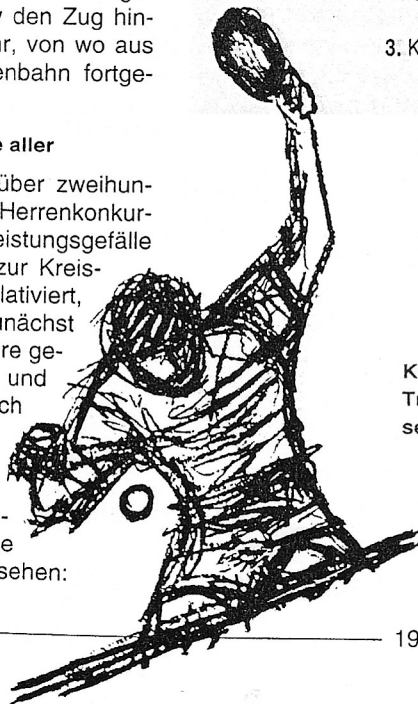
Nach über siebenhundert Einzel- und Doppelbegegnungen stand bei Turnierende Christiane Busche vom Post SV Castrop-Rauxel im Mixed nur eine Titelverteidigerin auf der höchsten Stufe des Siebertreppchens. Anstelle ihres Partners von 1992, Jörg Wagner, war diesmal Klubkollege Rainer Schmidt der „Mann an ihrer Seite“. In allen Konkurrenzen gab es neue Titelträger, wobei bei den Herren die topgesetzten Akteure aus den Telekom-Teams aus Mülheim und Augsburg das Finalgeschehen unter sich ausmachten. Hans-Jürgen („Hansi“) Fischer schmetterte im Endspiel die Titelsprüche von Gerd Richter mit 3:1 Sätzen ab. Dafür entführte das Junioren-Erfolgsduo Richter/Heckenberger den Doppeltitel bei den Herren nach Augsburg. Bei den Damen trug sich die noch jugendliche Karlsruherin Marion Ott sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit ihrer Vereinskollegin Petra Pfeffer) in die Siegerliste ein. Sie kompensierte damit den „Einlauf“ bei den Mädchen, bei denen sie bei der Vizemeisterschaft im Einzel und dem dritten Rang im Doppel jeweils der Castroperin Anke Hegener den Vortritt lassen mußte. Mit der zusätzlichen Vizemeisterschaft im Mixed avancierte Marion Ott zur erfolgreichsten Akteurin der gesamten Veranstaltung.

Nervenstärke gefragt

Nervenstärke besonderer Art bewies ein Betreuer aus München: Sein Schützling David Rudolph durfte noch sein um 15.50 Uhr beginnendes Endspiel in Ruhe zu Ende spielen, obwohl der letzte Zug Richtung Bayern um 16.10 Uhr ab Gelsenkirchen-Hbf fuhr. Auch hier halfen wie in vielen anderen Fällen die Gelsenkirchener Ausrichter unbürokratisch: Es wurde kurzerhand ein Fahrer organisiert, der den siegreichen Schüler-B und neuen Titelträger nebst Begleitung im Pkw den Zug hinterher nach Duisburg fuhr, von wo aus die Fahrt dann per Eisenbahn fortgesetzt werden konnte.

Neuer Modus im Interesse aller

Das besonders bei der über zweihundert Starter zählenden Herrenkonkurrenz zu beobachtende Leistungsgefälle von der Bundesliga bis zur Kreisklasse wurde dadurch relativiert, daß in den Vorrunden zunächst die niederklassigen Akteure gegeneinander antraten und später dann nach und nach die höherklassigen, die Bundesligacracks sogar erst im Achtelfinale, ins Spielgeschehen eingriffen. Am Ende hatte die Siegerliste folgendes Aussehen:



DIE SIEGERLISTE

Damen:

1. Marion Ott (Karlsruhe)
2. Melanie Wrobel (Hildesheim)
3. Anke Hegener (Castrop-Rauxel)
Petra Pfeffer (Karlsruhe)

1. Marion Ott/Petra Pfeffer (Karlsruhe)
2. Melanie Wrobel/Bettina Marx (Hildesheim)
3. Nadine Stegemann/Eva Gutgesell (Hildesheim)
Christiane Busche/Anke Hegener (Castrop-Rauxel)

Herren:

1. Hans-Jürgen Fischer (Mülheim)
2. Gerd Richter (Augsburg)
3. Thomas Roßkopf (Mülheim)
Wolfgang Heckenberger (Augsburg)

1. Gerd Richter/Frank Heckenberger (Augsburg)
2. Martin Bätz/Martin Segbers (Bochum)
3. Ralf Danielzik/Mrteza Aldirmaz (Gelsenkirchen)
Horst Stein/Jan Gilge (Bonn)

Mädchen:

1. Anke Hegener (Castrop-Rauxel)
2. Marion Ott (Karlsruhe)
3. Katrin Scharschmidt (Ludwigsburg)
Katrin Prielzel (Ludwigsburg)

1. Christiane und Claudia Marpe (Recklinghausen)
2. Anke Hegener/Bärbel Gollnow (Castrop-Rauxel)
3. Marion Ott/Stefanie Schmitz (Karlsruhe/Augsburg)
Santi Gato-Cuenda/Claudia Breuninger (Düsseldorf)

Schülerinnen:

1. Maren Henke (Osnabrück)
2. Anita Schulz (Ludwigsburg)
3. Carmen Lehmann (Ludwigsburg)

Bianka Niemeyer (Dortmund)

1. Anita Schulz/Katrin Prielzel (Ludwigsburg)
2. Carmen und Steffi Lehmann (Ludwigsburg)
3. Bianca Niemeyer/Christiane Wilde
(Dortmund/Gelsenkirchen)
Maren Henke/Christiane Schmitz
(Osnabrück/Augsburg)

Jungen:

1. Florian Kaindl (Augsburg)
2. Michael Bätz (Bochum)
3. Christian Dietz (Mülheim)
Ernst Werner (Kaiserslautern)

1. Florian Kaindl (Michael Bätz (Augsburg/Bochum)
2. Marc van de Loo/Frank Scholz (Mülheim/Duisburg)
3. Christian Dietz/Marcel Barsuhn (Mülheim)
Dejan Davidovic/Robert Sunjic (Augsburg)

Schüler-A:

1. Philip Halm (Heiligenhaus)
2. Jonathan Stutzmann (Freiburg)
3. Patrick Keis (Heiligenhaus)

Ernst Werner (Kaiserslautern)

1. Philip Halm/Patrick Leis (Heiligenhaus)
2. Stefan König/Karl-Heinz Strucksberg (Heiligenhaus)
3. Jonathan Stutzmann / Martin Deckert
(Freiburg/Brandenburg)
Dejan Davidovic/Robert Sunjic (Augsburg)

Schüler-B:

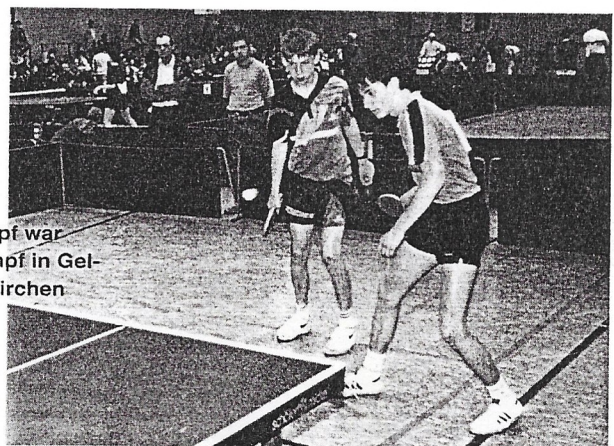
1. David Rudolph (München)
2. Sven Büscher (Gelsenkirchen)
3. Björn Prielzel (Ludwigsburg)
Florian Pagel (Cuxhaven)

1. Björn Prielzel/Tim Heinkle (Ludwigsburg)
2. Sven Bücher/Sebastian Bärenfänger (Gelsenkirchen)
3. Christian Rymarczyk/Steffen Hammes (Heiligenhaus)
Oliver Redemann/Sebastian Siebel (Mülheim)

Mixed:

1. Christiane Busche/Rainer Schmidt (Castrop-Rauxel)
2. Marion Ott/Michael Bätz (Karlsruhe/Bochum)
3. Katrin Prielzel/Gerd Richter (Ludwigsburg/Augsburg)
Nicola Pauly/Jörg Wagner (Castrop-Rauxel)

Kampf war
Trumpf in Gelsenkirchen





In ihre zweite Regionalliga-Saison gehen die Post-Damen um Christiane Busche. Mal abwarten, wie der letztjährige Aufsteiger aus Obercastrop die neue Spielzeit meistert.
Bild: Marsula

Tischtennis

Saison 1994/95

Die Gruppeneinteilungen

Damen-Regionalliga

ASC Ratingen-West (Aufsteiger), ESV Coesfeld (Aufsteiger), TTVg. WRW Kleve II, TuS Jahn Soest II, TV Attendorf, **Post SV Castrop**, TTC Spich (Aufsteiger), SV Olympia Bonn, DJK/VfL Willich, TTC GW Brauweiler, TuS Lohausenholz-Daberg, DJK SF Rheydt.

Termine der PSV-Damen:

3. September: TTC Spich (H), **17. September:** Olympia Bonn (A), **24. September:** VfL Willich (H), **1. Oktober:** Brauweiler (A), **8. Oktober:** Lohausenholz (H), **23. Oktober:** Ratingen (A), **29. Oktober:** Coesfeld (H), **5. November:** Kleve II (A), **19. November:** Soest II (H), **26. November:** Attendorf (A), **3. Dezember:** Rheydt (H).

Damen-Bezirksklasse Gr. 1

DJK Germania Gladbeck I, DJK Germ. Gladbeck II, DJK Arminia Ückendorf, FC Schalke 04/II, PSV Gelsenkirchen, DJK Germania Holthausen II, DJK Falkenhorst Herne, TTV Eintracht Altenbochum, **Post SV Castrop II**, DJK Adler Rauxel.

WAZ 16.7.94

WAZ 16.7.94

PSV-Damen zum Auftakt gegen Aufsteiger Spich

TT: Die Klasseneinteilungen liegen vor

Mit Aufsteigern ist nie gut Kirschenessen. Daß die Damen des Post SV Castrop zum Saisonstart der Tischtennis-Regionalliga aber ausgerechnet den stärksten der drei Neulinge vorgesetzt bekommen, dürfte ihnen ganz und gar nicht schmecken. Am 3. September stellt sich der TTC Spich in Obercastrop vor – jenes Team, das als einziges in der letzten Oberliga-Saison unbesiegt geblieben war.

Aber Bangemachen gilt nicht. Denn das in der letzten Saison aufgestiegene PSV-Quartett um Martina Steinke hat seine Feuuertaufe in der dritthöchsten TT-Liga mit Bravour bestanden (6. Platz) und dabei jede Menge Selbstvertrauen getankt. Mit dem ESV Coesfeld und dem ASC Ratingen-West begrüßt die Damen-Regionalliga zwei weitere neue Gesichter. Ratingen schaffte den Sprung in die Zwölferklasse als Relegations-

sieger gegen den TuS Bad Drieberg, und Coesfeld wurde mit nur einer Niederlage Meister der Oberliga 1. Ob die Münsterländer Damen jedoch ihre Stärke halten können, muß sich erst noch zeigen. Denn immerhin mußte Coesfeld seine Topspielern Birgit Schmude (25:1 Siege) an den Erstligisten TSG Dülmen abtreten, und auch die Nummer 2 Yan Gui Li war von etlichen anderen Vereinen begehrt. Insgesamt scheint die Liga ausgeglichener zu sein als im Vorjahr. Und man weiß ja: Das zweite Jahr ist für einen Aufsteiger immer das schwerste.

Bei den Herren dürfen sich die heimischen TT-Fans wieder auf ein Lokalderby auf „höchster Ebene“ freuen. Der stadtinterne Vergleich in der Landesliga-Gruppe 4 steigt am 22. Oktober, da hat der Post SV Castrop Heimrecht gegen den Aufsteiger Roland Rauxel. Die beiden nunmehr klassenhöchsten heimischen Herren-Teams treffen im Übrigen auf drei weitere neue Gesichter – die Aufsteiger DJK Lendringsen und TTVg. Schwerte sowie den TTC Kettler-Werl, der ohne jeglichen Punktgewinn aus der Verbandsliga abgestiegen ist. Der Post SV startet am 3. September bei Borussia Dortmund 3, die Roländer stellen sich zuerst beim Vizemeister Einigkeit Barop vor.

Auf Bezirksebene haben die 2. Herren des Post SV Castrop eine enorm schwere Gruppe erwischt. Der heimische Aufsteiger, aus der Kreisliga über die Bezirksklasse direkt durchmarschiert, bekommt es in der Bezirksliga-West gleich mit vier Landesliga-Aufsteigern zu tun. Dicker konnte es kaum kommen für die „zweite

Welle“ aus Obercastrop.

In ihre zweite Bezirksklassen-Saison gehen die 2. Herren der DJK Roland Rauxel. Dabei sorgen gleich vier Aufsteiger für frischen Wind in der Gruppe 3, aber vielleicht auch für das eine oder andere etwas leichtere Spiel.

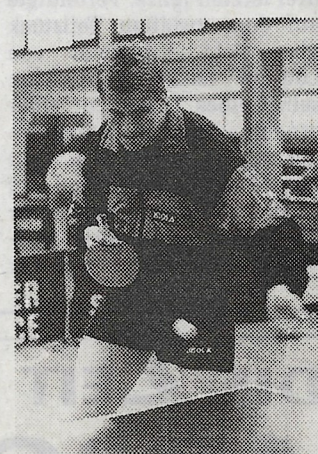
Fünf heimische Herren-Teams nehmen das Rennen in der Kreisliga auf. Roland Rauxel 3 und Post SV Castrop 3 schwingen die Plecken in der Gruppe 1, während Adler Rauxel 1 und Roland Rauxel 4 in der Gruppe 2 „Verstärkung“ durch Aufsteiger Roland Rauxel 5 erhalten.

Insgesamt sind 15 Mannschaften (drei Damen, zwölf Herren) aus der Europastadt im Erwachsenen-Bereich für die neue Serie gemeldet. Saisonstart ist am 3. September, die Hinrunde endet am 3. Dezember. Die Rückrunde beginnt am 7. Januar '95, und am 2. April '95 folgen die letzten Ballwechsel. **-RS-**



Massimo Agresti will mit den Post-Herren in der Landesliga für Furore sorgen.

Bild: Schirmers



Jörg Bollenbach freut sich mit den Roland-Herren auf das Landesliga-Derby gegen die Postler.

Bild: Schirmers

Herren-Landesliga Gr. 4

Borussia Dortmund III, TTV Menden-Platteheide, TTC Kettler-Werl (Absteiger), TV Einigkeit Barop, DJK Germania Holthausen, TTC DJK Lendringsen (Aufsteiger), SV Preußen Lünen, TTVg. Schwerte (Aufsteiger), DJK Roland Rauxel (Aufsteiger), TTC Holzwickede II, DJK SuS Brambauer, Post SV Castrop.

Termine Post SV und DJK Roland:

3. September: Bor. Dortmund – PSV, Einigk. Barop – Roland; **17. September:** PSV – Preußen Lünen, Roland – Holthausen; **25. September:** Menden – PSV, Lendringsen – Roland; **1. Oktober:** PSV – Schwerte, Roland – Pr. Lünen; **8. Oktober:** Kettler-Werl – PSV, Schwerte – Roland; **22. Oktober:** PSV – Roland; **29. Oktober:** Einigk. Barop – PSV, Roland – Holzwickede; **5. November:** PSV – Holzwickede, Brambauer – Roland; **19. November:** Holthausen – PSV, Roland – Bor. Dortmund; **26. November:** PSV – Brambauer, Menden – Roland; **3. Dezember:** Lendringsen – PSV; Roland – Kettler-Werl.

Herren-Bezirksliga West

DSC Wanne-Eickel II (Absteiger), SF Wanne II (Absteiger), VfL Winz-Baak (Absteiger), BV Gladbeck-Rentfort I (Absteiger), Post SV Bochum II, PSV Gelsenkirchen II, TuS Querenburg, DJK Mark/Altst. Wattenscheid, BV Gladbeck-Rentfort II, RW Stiepel II, DJK Westf. Gelsenkirchen (Aufsteiger), Post SV Castrop II (Aufsteiger).

Herren-Bezirksklasse Gr. 3

DJK Roland Rauxel II, TTC Holzwickede III, DJK Westf. Kirchlinde, TSG Schüren, CVJM Billmerich, TTV Asseln, TC Lichtendorf, Lüner SV, TuS Rahm (Aufsteiger), TV Brechten (Aufsteiger), Westfalia Somborn II (Aufsteiger), SG ara Lünen II.

Herren-Kreisliga Gr. 1

TuS Scharnhorst I, Roland Rauxel III, TTC Westerfilde II, TSG Schüren II, CVJM Heeren-Werve II, TuS Eving-Lindenhorst I, Post SV Castrop III, TuS Wellinghofen I, Borussia Dortmund V, TTC Hörde I, Westf. Somborn III, TV Mengede II.

Herren-Kreisliga Gr. 2

Bor. Dortmund IV, Roland Rauxel IV, PSV Dortmund I, CVJM Billmerich II, Teutonia Lanstrop I, Germania Kamen I, TV Mengede I, DJK Adler Rauxel I, Westfalia Södde II, SC Aplerbeck I, Roland Rauxel V.

Herren-1. Kreisklasse Gr. 1

TTC Holzwickede IV, TV Einigkeit Barop III, TTC SW Unna I, TuS Rahm II, TSC Eintracht Dortmund III, Teutonia Lanstrop II, CVJM Heeren-Werve III, TTC Wickede II, DJK Adler Rauxel II, TuS Körne I, Westfalia Somborn IV, TuS Barop II.

Herren-2. Kreisklasse Gr. 3

Saxonia Dortmund III, TTV Asseln IV, FC Brünninghausen I, PSV Dortmund IV, Post SV Castrop IV, CVJM Heeren-Werve IV, TV Brechten III, TTC Huckarde II, SV Widukind Hohensyburg III, TuS Körne II, TTC Hörde III.

Herren-2. Kreisklasse Gr. 4

Westfalia Kirchlinde III, TTC SW Unna II, Roland Rauxel VI, TuS Rahm IV, TV Einigkeit Barop IV, TV Mengede III, Teutonia Lanstrop III, TuS Scharnhorst III, SV Menglinghausen II, TTC Westerfilde V, SG Lütgendortmund II.

Post-Teams um den Klassenerhalt

Tischtennis: Saison beginnt am Samstag

Einen Dreikampf um die Meisterschaft erwarten die „Experten“ in der Damen-Regionalliga. Nicht eingreifen werden hier die Tischtennis-Ladies des PSV Castrop-Rauel. Denen sagt man einen Platz im unteren Tabellendrittel voraus. Insgesamt erwarten alle Post Teams eine schwere Saison, bei der das Hauptaugenmerk auf den Klassenerhalt gerichtet sein wird.

Die Postlerinnen erwarten einen harten Kampf um den Klassenerhalt. In dieser Saison müssen vier bis fünf Teams den Weg aus der Regionalliga in die Oberliga antreten, da die Gruppe auf zehn Mannschaften abgespeckt werden soll. Zum Kreise der gefährdeten Kandidaten werden neben den Post-Damen die Teams von Brauweiler, Bonn, Ratingen, Attendorf und Kleve gezählt.

In ihrer zweiten Regionalliga-Saison wollen die Postlerinnen mit fünf Spielerinnen den Kampf gegen den Abstieg bewältigen. Die

dünne Personaldecke wurde mit Neuzugang Natalie Paschke ein wenig freundlicher gestaltet. Wie gut die junge Dame aus Baden-Württemberg ist, kann erst nach den ersten Einsätzen richtig eingeschätzt werden. Ansonsten setzt das Team auf den bewährten Kader. Hier müssen alle ihre Punkte zum Erfolg beisteuern. Allen voran wieder das Doppel Steinke/Hegener, das Top-Doppel der letzten Serie. Im Einzel wollen Anke Hegener und Martina Steinke erneut eine positive Bilanz erreichen. Gelingt dies, ist mit Christiane Busche, Sandra Agresti und Natalie Paschke vielleicht der Klassenerhalt machbar.

Zu den stärksten Teams der Liga rechnet man allgemein neben den Neulingen TTC Spich und ESV Coesfeld den letztjährigen Tabellenvierten Willich. Diese Teams haben sich enorm verstärkt, und sollten den Aufstieg unter sich ausmachen. Spich hat neben ihren zweitligaerfahrenen Spielerinnen nun auch Trainerin

Christine Eckhardt im Angebot, die im vergangenen Jahr noch für den Bundesligisten Bayer Ürdingen aktiv war.

Ganz neue Ziele haben sich die Herren des Post SV Castrop in der Landesliga gesetzt. Mit einem völlig neuen Team wollen sie den Klassenerhalt schaffen. Nachdem man in der vergangenen Saison noch über den Nichtaufstieg enttäuscht war, muß man jetzt umdenken. Mit Michael Heise und Volker Glaesmann sind zwei Spieler aus der eigenen Zweiten „aufgestiegen“. Hinzu kommt Neuzugang Massimo Agresti. Die übrigen Herren-Teams müssen ebenfalls „kleine Brötchen“ backen, da sie jeweils Spieler an die höheren Mannschaften abgeben mußten.

Die zweite Damen-Vertretung unternimmt einen erneuten Anlauf in Richtung Bezirksliga. Da die jungen Post-Ladies nun etwas mehr Routine haben als im vergangenen Jahr, gehen sie optimistisch in die neue Serie.



Anke Hegener



Martina Steinke

WAZ
29.8.94